

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2012

Mittwoch, den 6. Juni 2012

Nummer 11

Allgemeines

Kulturangebot vom 07.06. bis 19.06.2012

09.06.2012

15.00 Uhr „Tag der offenen Tür“ am Feuerwehrgerätehaus Breitenbrunn, Freiwillige Feuerwehr Breitenbrunn, Herr Escher, Tel. 037756-79061

10.09.2012

13.30 Uhr Einweihung „Liedwanderweg“ Rittersgrün-Tellerhäuser, EZV Rittersgrün e.V., Treffpunkt: Freibad Rittersgrün, Herr Blei, Tel. 037757-18886

12.06.2012

15.00 Uhr Handarbeits- und Bastelnachmittag im Mehrzweckraum der GS Rittersgrün, Seniorenverein Rittersgrün, Herr Süß, Tel. 037757-7577

16./17.06.2012

Rüstkreisposaunenfest, Posaunenchor
Herr Rauhut, Tel. 037757-8058

Sa., 18.30 Uhr

Abendmusik im Bahnhofsgelände Rittersgrün

So., 8.30 Uhr

Morgenmusik an verschiedenen Stellen in Rittersgrün

So., 11.30 Uhr

Mittagsmusik im Bahnhofsgelände Rittersgrün

So., 14.00 Uhr

Posaunengottesdienst in der Mehrzweckhalle Rittersgrün

„Tag der Offenen Tür“ und Einweihung des neuen Feuerwehrfahrzeuges Gerätewagen Logistik der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbrunn

Die Freiwillige Feuerwehr Breitenbrunn lädt alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich am Samstag, dem 09.06.2012, um 15.00 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ins Feuerwehrgerätehaus Breitenbrunn ein. In diesem Rahmen wird die offizielle Übergabe und Indienststellung des neuen Gerätewagens Logistik GW L2 stattfinden. Gegen 15.00 Uhr übergibt der Bürgermeister das neue Fahrzeug offiziell der Ortsfeuerwehr Breitenbrunn. Im Anschluss daran präsentiert die Feuerwehr ihre aktuellen Fahrzeuge und Technik. Im Schulungsraum wird in einer Ausstellung historische Feuerwehrausrüstung gezeigt. Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr freuen sich auf Ihr Kommen.

FF Breitenbrunn

Mit dem Liedgut von Anton Günther auf Wanderschaft

Auch der Erzgebirgszweigverein Rittersgrün reiht sich in die Veranstalter hiesiger Erzgebirgszweigvereine ein, die auf einem bekannten Wanderweg einen Liedwanderweg ins Leben rufen wollen. Da kommt uns der im September 1995 1. grenzüberschreitende Rundwanderweg in den neuen Bundesländern, nämlich der Anton-Günther-Weg, gerade recht. Die beiden Heimatfreunde Dieter Poller, Ortswegewart, und André Falk, Wegewart des EZV Rittersgrün, brachten im vergangenen Herbst ihre Idee auf den Weg, einen Liederwanderweg eben auf dem Anton-Günther-Weg zwischen Rittersgrün und Tellerhäuser umzusetzen. Sie hatten auch gleich das geeignete Lied aus dem reichen Liederwortschatz Anton Günthers parat. Sie wählten das Lied „Wu de Walder haamlich rauschen“ aus und verständigten sich für die 6 Verse auf die geeigneten Standorte, wo je eine Liederwegtafel mit dem entsprechenden Vers aufgestellt werden soll. Unterstützung fanden sie selbstverständlich im EZV Rittersgrün, der sich von vorn herein für diese Idee begeistern konnte.

Für die versgestalterische Umsetzung, die Anfertigung der wasserfesten Liedtafeln einschließlich der Schilderträger zeichnet die Familie Poller mit A. Falk verantwortlich. Materielle und finanzielle Hilfe gab es von der Gemeinde Breitenbrunn, der Rittersgrün angeschlossen ist. Mit diesem Liederwegabschnitt auf dem Anton-Günther-Weg hegt der EZV Rittersgrün den Gedanken und Wunsch, dass die Anrainergemeinden und EZV's die Idee für ihren Bereich aufgreifen. Der Bürgermeister von Bozi Dar (Gottes Gab) ist nicht abgeneigt, sich einem solchen Vorhaben anzuschließen. Die Eröffnung des Rittersgrüner Liedwanderweges ist am 10. Juni 2012 um 13.30 Uhr am Freibad Rittersgrün vorgesehen. Die Begrüßung findet durch den Bürgermeister Ralf Fischer statt. Ehe sich die Heimat- und Wanderfreunde auf die Strecke begeben, wird der 1. Vers des Liedes mit musikalischer Begleitung gesungen. An der Wanderhütte am Strobelberg ist der 2. Vers an der Reihe. Am Wettinbrunnen ist der Halt für den 3. Vers. Hier wird auch des 136. Geburtstages von Anton Günther gedacht. Anschließend werden die Teilnehmer mit Idee und Verwirklichung des Liedwanderweges vertraut gemacht. Wer jetzt diese Liedwegveranstaltung bis hinauf nach Tellerhäuser erleben möchte, kann mit uns den bereitgestellten Bus benutzen. Zum Abschluss ist eine Einkehr im Dorfhaus vorgesehen. Der Bus bringt die Teilnehmer gegen 18.30 Uhr zurück zum Ausgangspunkt – Freibad Rittersgrün.

R. Heppner, EZV Rittersgrün

Berichtigung Stellenausschreibung Bauhofmitarbeiter

In der Ausgabe Nr. 10 vom 23. Mai 2012 hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen.

Die Bewerbungsunterlagen für die Stellenausschreibung Bauhofmitarbeiter sind selbstverständlich im Jahr 2012 abzugeben, und zwar bis zum **18.06.2012**. Wir bitten Sie, den Fehler zu entschuldigen.

Der Verlag

Großes Kita-Sportfest auf dem Rabenberg

Am Montag, dem 14. Mai 2012, um 8.30 Uhr, waren fast 70 Schulanfänger der Jahre 2012 und 2013 unserer Gemeinde in Richtung Sportpark Rabenberg unterwegs. Der Grund hierfür war ein großes Sportfest für diese Kinder, welches von den Leiterinnen der Kindertageseinrichtungen im Ort („Schwalbennest“ Erlabrunn, „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn, „Wichelhaus“ Antonsthal und „Kinderland“ Rittersgrün) initiiert und organisiert wurde.

Bereits seit Beginn des Jahres 2011 treffen sich die Leiterinnen der Breitenbrunner Kindertagesstätten in regelmäßigen Abständen, um Erfahrungen auszutauschen, sich mit pädagogischen Themen zu befassen, gemeinsame Standpunkte zu erarbeiten und vieles mehr. Innerhalb dieser Runde entstand die Idee zur Durchführung eines gemeinsamen Sportfestes. Man war sich sofort einig, dass als Veranstaltungsort hierfür nur der Sportpark Rabenberg in Frage kommt, da dieser Angebote vorhält, die in keiner anderen Turnhalle im Ort zu finden sind. Dazu gehören unter anderem die Kletterwand, das Schaumstoffbecken, Sporttrampoline, der Spiegelsaal usw. Nach ersten Gesprächen mit dem Sportpark konnten wir zudem für diese Veranstaltung Herrn Bürgermeister Fischer als Partner gewinnen. Im November 2011 stellten wir das Vorhaben Herrn Müller-Teusler, Studiengangleiter Soziale Arbeit an der Berufsakademie Breitenbrunn, sowie im April dieses Jahres den Studenten der Elementarpädagogik vor, nachdem diese aus ihrer Praxisphase zurückgekehrt sind. Von nun an lag die inhaltliche Ausgestaltung des Sportfestes in den Händen der Studenten. Im Rahmen ihres Ausbildungsplanes sowie unter Einbeziehung der Wünsche der Kita-Leiterinnen organisierten sie den Vormittag im Sportpark. Das Ergebnis konnte sich mehr als sehen lassen und verdient ein großes Lob. Doch bevor das Sportfest überhaupt startete, begann für unsere Kinder der Tag schon mit dem ersten Highlight: das Bus fahren. Denn in der heutigen Zeit der Mobilität ist eine Busfahrt für die Kinder schon etwas Besonderes. Auch die Worte von unserem Bürgermeister Herrn Fischer zur Eröffnung gaben unseren kleinen Sportlern noch einmal einen zusätzlichen Motivationsschub.



Bürgermeister Ralf Fischer eröffnet das Sportfest.

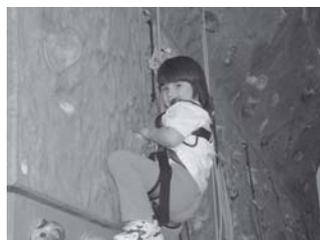
Nach der Erwärmung begann die sportliche Betätigung an den einzelnen Stationen. Hierzu gehörten unter anderem die Kletterwand, das Sporttrampolin, Unihockey, Spiele im Schaumstoffbecken und mit dem Schwungtuch, verschiedene Ballstationen, ein Hindernisparcours, aber auch Balance- und Entspannungsübungen. Da die Kinder unabhängig von ihrer Kindertagesstätte in Gruppen eingeteilt wurden, sind an diesem Tag viele neue Freundschaften entstanden bzw. auch alte Freundschaften wieder aufgefrischt



Eine der vielen Stationen: Das Trampolinspringen machte besonders Spaß.



Hoch oben in der Kletterwand.



Leider verging die Zeit für alle Beteiligten viel zu schnell. Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme am Sportfest überreicht. Zudem konnten sie eine Medaille mit nach Hause nehmen, die von den Studenten selbst entworfen wurde. Ein gemeinsames Mittagessen vom Nudelbuffet des Sportparks rundete einen gelungenen Vormittag, der ganz im Zeichen des Sports stand, ab. An dieser Stelle möchten sich die Leiterinnen der Breitenbrunner Kindertagesstätten noch einmal herzlich bei allen Personen bedanken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Besonderer Dank gilt Herrn Bürgermeister Fischer und Frau Unger von der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn sowie Herrn Müller-Teusler und seinen Studenten der Elementarpädagogik von der Berufsakademie Breitenbrunn. Wir hoffen, nicht zuletzt im Namen unserer Kinder, auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

Annett Lippert
Leiterin AWO-Kita „Kinderland“ Rittersgrün

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Das Sächsische Schmalspurbahnmuseum Rittersgrün informiert:

Ab dem 1. Juni 2012 kann das Museum wieder zu den folgenden Öffnungszeiten besucht werden:

**Dienstag bis Sonntag sowie an gesetzlichen
Feiertagen: 10.00 bis 16.00 Uhr**

Letzter Einlass: halbe Stunde vor Schließung

Wandern mit Gesang



Der Breitenbrunner Männerchor lädt alle Bürger zu einer Wanderung **am 17. Juni 2012** herzlich ein. Begleitet durch den Ortschronisten, Herrn Fiedler, wird Wissenswertes zur Geschichte von Breitenbrunn vermittelt.

Treffpunkt ist 10.00 Uhr an der **Gaststätte „Volksheim“**. Unser Weg geht über den Wilden Taubenflügel, Steinweg bis zur Wanderhütte. Fürs leibliche Wohl mit musikalischer Begleitung sorgt der Männerchor.

Rückfragen bei Klaus Pechstein, Tel.: 037756/7715.

Benefizkonzert

Der ambulante Hospiz-Verein Erlabrunn e. V. lädt Sie recht herzlich

**am Samstag, dem 16. Juni 2012, um 14.00 Uhr
in die Aula des Bertolt-Brecht-Gymnasiums
Schwarzenberg**

zu einem Benefizkonzert ein. Es musizieren für Sie der Pianist Thomas Lohse (bekannt aus der Show „Das Supertalent“), der Bandonionverein Carlsfeld e. V. und Schüler des Bertolt-Brecht-Gymnasiums Schwarzenberg.

Ab dem 11. Juni 2012 ist eine Anmeldung bzw. Platzreservierung unter der Telefonnummer 03774-180720 möglich. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Wir würden uns jedoch sehr über eine Spende zur Unterstützung der Vereinsarbeit freuen.

Spendenkonto:

Ambulanter Hospizverein Erlabrunn e. V.
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg
Konto-Nr. 36 21 00 26 25
BLZ 870 560 00



Verwendungszweck:

Hospizverein Erlabrunn e. V.

Ihre Ansprechpartner:

Frau Simone Lang (03773-63480) oder
Frau Anette Loos (03773-63482).

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 15.06.2012, 19.00 Uhr,

Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johanngeorgenstadt.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johanngeorgenstadt:

dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johanngeorgenstadt:

dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Einladung zum Posaunenfest

Für den **16. und 17. Juni 2012** laden wir herzlich ein zum **Posaunenfest** der Landeskirchlichen Gemeinschaften – Bezirk Lauter – nach **Rittersgrün**.

Sonnabend, 16.06.2012

17.00 Uhr Abendmusik auf dem Bahnhofsgelände

Sonntag, 17.06.2012

08.30 Uhr Morgenmusik am Gemeinschaftshaus und auf dem Hammerberg

14.00 Uhr Festgottesdienst in der Turnhalle als gemeinsamer Gottesdienst mit der Kirchgemeinde

Über Besuch aus allen Ortsteilen der Gemeinde Breitenbrunn und darüber hinaus würden wir uns sehr freuen.

Landeskirchliche Gemeinschaft
Rittersgrün

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn
sowie die Volkssolidarität
gratulieren folgenden Bürgern
recht herzlich zum Geburtstag:



**Berichtigung, wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.
am 23.05.2012**

Herrn Ludwig Lang

zum 71. Geburtstag

nachträglich

Frau Irmgard Richter

zum 79. Geburtstag

Herrn Walter Ebert

zum 96. Geburtstag

am 06.06.2012

Frau Annemarie Escher

zum 87. Geburtstag

am 07.06.2012

Frau Ruth Schneider

zum 78. Geburtstag

Herrn Dieter Franke

zum 76. Geburtstag

am 09.06.2012

Frau Christa Zeidler

zum 77. Geburtstag

am 10.06.2012

Frau Hilde Schneider

zum 77. Geburtstag

am 12.06.2012

Frau Annerose Berger zum 83. Geburtstag
 Frau Sonja Grundmann zum 81. Geburtstag
 Frau Anita Mothes zum 75. Geburtstag

am 13.06.2012

Frau Sieglinde Arnold zum 74. Geburtstag
 Herr Bernhard Wagner zum 71. Geburtstag

am 14.06.2012

Frau Genja Jauck zum 81. Geburtstag
 Herr Hans Geßner zum 77. Geburtstag
 Frau Judith Gündel zum 76. Geburtstag
 Herr Karl-Heinz Voigtmann zum 73. Geburtstag
 Frau Ursula Wagner zum 73. Geburtstag
 Herr Klaus Wisgott zum 71. Geburtstag

am 15.06.2012

Herrn Heinz Blechschmidt zum 79. Geburtstag

am 16.06.2012

Herrn Walter Wolfram zum 94. Geburtstag
 Herrn Berthold Escher zum 88. Geburtstag
 Frau Ingeborg Brückner zum 84. Geburtstag

am 18.06.2012

Herrn Werner Wiegand zum 86. Geburtstag
 Herrn Gotthard Schädlich zum 80. Geburtstag
 Herrn Werner Friedrich zum 72. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn**Freitag, 08.06.2012**

18.00 –

21.00 Uhr Thema: Kettensägenausbildung
 verantwortlich: OWL

Jugendfeuerwehr Breitenbrunn**Mittwoch, 13.06.2012**

16.30 –

18.00 Uhr Thema: Löschangriff/Gruppenstafette
 verantwortlich: OGL

Arbeitseinsatz im Besucherbergwerk „St. Christoph Stolln“

Im April trafen sich Bergbrüder und Bergschwestern der Knappschaft Breitenbrunn e.V. zu einem Arbeitseinsatz. Es mussten untertägig Arbeiten zur Sicherung des sogenannten 3. Fluchtweges vorbereitet werden. Die speziellen Arbeiten sollen dann von den Spezialisten der Bergsicherung Schneeberg realisiert werden. Das notwendige Bau- und Sicherungsmaterial wurde uns von der Wismut GmbH gesponsert. Um die Arbeiten etwas zu erleichtern, wurde das Material mit Hilfe eines Kranes über das Lichtloch am Zechenhaus in den Schacht gelassen. Für diese Aktion konnte der ortsansässige Kran-Albert-Service gewonnen werden. Es galt dann, 10 Stahlträger, jeder ca. 0,5 t schwer, und 25 Stempel Ausbauholz mit Muskelkraft etwa 150 m untertage an Ort und Stelle zu schleppen. Die Frauen führten in dieser Zeit im Vereinsgebäude den Frühjahrsputz durch. Es wurden Fenster geputzt, der Außenbereich gesäubert und Unkraut beseitigt. Pünktlich um 9.00 Uhr starteten 5 Bergbrüder mit Geleucht, Gezähe und Seilen die Befahrung und machten sich auf den ca. 800 m langen Weg zur Sohle des Lichtloches am Zechenhaus. In der Zwischenzeit begaben sich drei Bergbrüder übertage zum Lichtloch, wo der Kran schon aufgebaut wurde.

Am Kranhaken hängend schwebten die Stahlträger ca. 18 m in die Tiefe und wurden dort von den Helfern in Empfang genommen. Die ersten 20 m sind relativ steil, so dass es sich als außerordentlich günstig erwies, dass die Last noch am Kranhaken hängend, dieses steile Stück überunden werden konnte. Dann half nur noch Muskelkraft. Im Schein der Kopflampe, an Seilen ziehend, wie Pferde beim Holzrücken vorgespannt, wurde Träger für Träger transportiert. Der Schweiß lief und die Muskeln zitterten. Zum Glück ist so eine Arbeit nicht jeden Tag notwendig. Die Wertschätzung der Leistungen unserer Altvordern gerät dadurch wieder in das Blickfeld der Bewahrer der Tradition. Nach etwa drei Stunden war alles geschafft, was wir uns vorgenommen hatten. Der Rückweg über die sogenannte 2. Streichstrecke, den Bergberg hinab, vorbei an der großen Kammer und dann den Johannes-Morgen-Gang in Richtung Mundloch fiel uns leichter, weil wir ein zünftiges Kesselgulasch erwarten konnten. Die Frauen hatten alles Notwendige liebevoll vorbereitet. Der Vorstand der Knappschaft Breitenbrunn möchte sich auf diesem Wege bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank und Anerkennung gilt dem Bergbruder Gerson Schwien von der Bergbrüderschaft Geyer, der uns tatkräftig zur Seite stand. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserem Bürgermeister und dem Gemeinderat für die Unterstützung zur finanziellen Absicherung der Arbeiten. Unser Dank gilt der Wismut GmbH für das zur Verfügung gestellte Material und der Initiative der Firma Kran-Service Albert am Tage des Arbeitseinsatzes.

P.S. Die Sicherungsarbeiten wurden inzwischen von den Spezialisten der Bergsicherung Schneeberg erfolgreich abgeschlossen. Auch ihnen danken wir für ihre fachmännische Unterstützung.

Glück Auf.

H.-J. Pausch, im Namen des Vorstandes
 der Knappschaft Breitenbrunn e.V.

Einladung

Die Ortsgruppe Breitenbrunn der Volkssolidarität Westerzgebirge e.V. lädt alle Mitglieder und Freunde recht herzlich zu einem Kaffeemittag am 20.06.2012, um 14.00 Uhr, ins „Volkshaus“ Breitenbrunn ein. Frau Baumann von der Volkssolidarität wird einen Vortrag zum Thema „Rund um die Pflege“ halten und individuelle Fragen zur Vorsorge und Betreuung beantworten.
Vorstand der Ortsgruppe Breitenbrunn

Kirchliche Nachrichten**Evangelisch-Lutherische
Christophorus-Kirchgemeinde
Breitenbrunn****Gottesdienste****1. Sonntag Trinitatis, 10.06.2012**

09.30 Uhr Festgottesdienst zu Beginn der Visitation
 Fahrdienst: Fam. Jochen Escher, Tel. 037756/7692
 Kindergottesdienst

2. Sonntag Trinitatis, 17.06.2012

09.30 Uhr Festgottesdienst zum Abschluss der Visitation
 Fahrdienst: Fam. Ulrich Schneider, Tel.:
 037756/7664
 Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Mutter-Kind-Treff Do., 14.06.2012, 9.00 Uhr
 im Haus der Landeskirchlichen
 Gemeinschaft

Junge Gemeinde jeden Dienstag, 19.00 Uhr

Bibelgebetskreis im Pfarrhaus
 jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

Frauentreff Di., 12.06.2012, 15.00 Uhr

Andacht im Pflegeheim Breitenbrunn
 Di., 12.06.2012, 15.45 Uhr

Bibelstunde im Unterdorf bei Frau Goßrau
 Do., 14.06.2012, 13.45 Uhr

Kirchenvorstandssitzung
 Fr., 15.06.2012, 20.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis jeweils mittwochs 18.15 Uhr
 Flötenkreis jeweils donnerstags 17.30 Uhr
 Jugendinstrumentalkreis jeweils donnerstags 18.15 Uhr
 Kirchenchor jeweils donnerstags 19.30 Uhr
 Vorkurrende jeweils freitags 15.30 Uhr
 Kurrende jeweils freitags 16.30 Uhr
 Jugendchor jeweils freitags 18.30 Uhr

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Breitenbrunn****Mittwoch, 06.06.12**

06.00 Uhr Gebetsstreffen
 Keine Bibelstunde – OJK

Sonntag, 10.06.12

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Antonsthal

Mittwoch, 13.06.12

06.00 Uhr Gebetsstreffen
 14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8

15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 – 4
 19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 17.06.12

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 18.06.12

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 20.06.12

06.00 Uhr Gebetsstreffen
 19.30 Uhr Bibelstunde

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Breitenbrunn**

Zur Gärtnerei 8

Freitag, 08.06.2012

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 10.06.2012

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 11.06.2012

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 12.06.2012

18.30 Uhr Gemischter Chor
 19.30 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 13.06.2012

19.30 Uhr Frauenstunde

Donnerstag, 14.06.2012

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 15.06.2012

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 16.06.2012

14.00 Uhr Festgottesdienst zum Abschluss des Rüst-
 kreisposaunenfestes in der Sporthalle Ritters-
 grün

Dienstag, 19.06.2012

18.30 Uhr Gemischter Chor
 19.30 Uhr Bibelstunde

Es ist erwiesen, dass Menschen, die sich ihrer eigenen Schwäche, ihres Mangels an Weisheit, ihrer eigenen Hilf- und Machtlosigkeit bewusst sind, meist kluge und weise Menschen sind.

William Barclay

OT Antonsthal/Antonshöhe**Allgemeines****Herzliche Glückwünsche**

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat Juni 2012.

**nachträglich**

03.06.2012 Frau Renate Opp 79. Geburtstag
 04.06.2012 Frau Eva Seltmann 76. Geburtstag

06.06.2012	Frau Erika Schreier	87. Geburtstag
09.06.2012	Frau Ruth Gündel	77. Geburtstag
12.06.2012	Frau Gerlinde Möckl	76. Geburtstag
12.06.2012	Herrn Roland Ballmann	73. Geburtstag
14.06.2012	Frau Ingeborg Bender	70. Geburtstag
15.06.2012	Frau Erika Ullmann	71. Geburtstag
16.06.2012	Herrn Egon Paul	77. Geburtstag
18.06.2012	Herrn Karl-Heinz Baier	70. Geburtstag
19.06.2012	Herrn Rolf Junghanns	81. Geburtstag
21.06.2012	Frau Helga Schenk	72. Geburtstag
22.06.2012	Frau Brigitte Hofmann	86. Geburtstag
22.06.2012	Frau Christine Büttner	73. Geburtstag

27.06.2012	Frau Thea Philipp	77. Geburtstag
28.06.2012	Herrn Karl Mehnert	76. Geburtstag
28.06.2012	Frau	
	Helga Ingeburg Gummelt	73. Geburtstag
29.06.2012	Herrn Hans Peter	77. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Antonshöhe



Freitag, 08.06.2012

18.00 –

21.00 Uhr Thema: Saugen aus offenen Gewässern
verantwortlich: Kam. L. Borowsky
Kam. S. Zothe

Jugendfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 15.06.2012

17.30 –

20.00 Uhr Thema: Richtiger Umgang mit Schläuchen und
Armaturen
verantwortlich: JW

Ein Kurztrip von Antonsthal nach Australien Das ist möglich!

Einen spannenden Nachmittag erlebte die 4. Klasse der GS Antonsthal am 3. Mai 2012. Herr Bennett, Vater eines Schülers der Klasse, erzählte uns viel Wissenswertes über sein Heimatland. Es galt, die vielen Fragen der Kinder zu beantworten. Auch einige Eltern hörten neugierig zu. Dazu brachte Herr Bennett interessante Bilder und Bücher mit. Wer gut aufpasste, konnte anschließend ein Rätsel lösen. Aufregend war es auch, einen landestypischen Brotaufstrich sowie Kekse nach Originalrezept zu kosten. Den meisten Spaß bereitete das abschließende Cricketspiel, welches unbedingt wiederholt werden muss.



Für diese interessanten Stunden bedanken wir uns ganz herzlich bei Fam. Bennett für ihre Mühe!

Beate Taudt, im Namen aller Teilnehmer

Klassenfahrt nach Dresden

Am Dienstag, dem 8. Mai 2012, gegen 8 Uhr, warteten die vierten Klassen der Grundschulen Antonsthal und Rittersgrün auf den Bus. Lenard Lang rief: „DER BUS KOMMT!“ Alle stiegen ein und suchten sich einen Platz. Ungefähr zwei Stunden dauerte die Fahrt. Unter der Carlabrücke stieg Stadtführerin Sigrid Baldinger zu uns ein und wir machten eine Stadtrundfahrt.

Wir fahren an vielen bekannten Gebäuden und Denkmälern Dresdens vorbei. Die Stadtrundfahrt endete am Zwinger. Dort beantwortete Frau Baldinger unsere Fragen und verabschiedete sich schließlich von uns. Wir verbrachten die nächsten 20 Minuten im Zwinger. Danach führte uns der Weg am Fürstenzug vorbei bis zur Frauenkirche. Wir stiegen auf die Aussichtsplattform. Das Panorama war fantastisch! Als wir wieder unten waren, bekamen alle ein Eis.



Danach fahren wir erschöpft, aber voller Eindrücke, wieder nach Hause.

Alina Wagner und Lisa Ballmann
im Namen aller Teilnehmer

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 06.06.12

19.30 Uhr Allianzgebetskreis
– Bitte Terminänderung beachten!

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Sonntag, 10.06.12

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst

Dienstag, 12.06.12

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 13.06.12

14.00 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 – 8
in Breitenbrunn

15.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 – 4
in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 14.06.12

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 17.06.12

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 18.06.12

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 19.06.12

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 20.06.12

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 07.06.12

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde
in der EMK

Freitag, 08.06.12

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 10.06.12

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Donnerstag, 14.06.12

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 15.06.12

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 17.06.12 – Posaunenfest in Rittersgrün

14.00 Uhr Festgottesdienst in der Sporthalle

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie
der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren
folgenden Bürgern ganz herzlich
zu ihrem Geburtstag – auch noch nachträglich:



am 2. Juni	Herrn Hans Adam	zum 70. Geb.
am 3. Juni	Herrn Dieter Müller	zum 73. Geb.
am 7. Juni	Herrn Rolf Lauber	zum 74. Geb.
am 17. Juni	Frau Anita Herrmann	zum 83. Geb.
am 18. Juni	Herrn Bernd Wiegand	zum 74. Geb.

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 08.06.2012

18.00 –

21.00 Uhr Thema: Einsatzübung
verantwortlich: OWL



Jugendfeuerwehr Erlabrunn

Samstag, 16.06.2012

17.00 –

19.00 Uhr Thema: Training Löschangriff
verantwortlich: OWL

Minifeuerwehr „Felicitas“ Erlabrunn

Dienstag, 12.06.2012

16.30 –

18.00 Uhr Gerätehaus Erlabrunn
Thema: Löschangriff

Mundartecke

E Meter Bockwurst

'S war esu Neinznhundertdreiefuchzig rüm, wu de billige Blutwurst aufkam. Die hot bluß siebzig Pfeng gekost hunnert Gramm un war fei gut. Do war viel Zung un Flaasch drine. Un aussahe tat se wie heizetog de Zungeoder Delikatesswurst. Wenn mir domols vo dr Schicht

kame do wur arsch of'n Stödter Bahnhuf e Bockwurst gassen un e Flasch Bier drzu konsumiert.

Bei mir im Haus wohnt dr Wolfgang un daar war e richtige Frassgusch. Wenn sei Fraa vorn Wochenend eikaafen tat, kam dos Flaasch no in Kaller, Kühlschränk gob's domols net. Wenn dr Wolfgang no in Kaller ging üm Kuhn ze huln, hatt'r egal e Masser eistecken. Worüm? Aar hot sich egal vun rohe Flasch e Stück wagggeschnieten un gelei gassen. Aar maahnet, e Zuckerkranker müsst dos machen. Bei dem warsch wirklich krankhaft, is F..Assen. Do issis oftmol passiert, wenn de Fraa sunntigs is Flaasch broten wollt, war nischt meh do. Do konnten mir unten oftmols dos Gespuk härn. Dr Wolfgang tat in dr ehemaligen Wendler-Fabrik, wu de Wismut drinne war, in dr Normiererei arbiten. Wu's nu die neie Blutwurst gob, hot'r noch dr Schicht kaa Bockwurst meh gassen, naa do verdrücket aar e halb Pfund Blutwurst un drzu e Zeil Sammeln. Vo uns Kumpel wärn do Zweea satt vorn. Seine Kollegn wollten ne emol neilegn, wussten aber net wie, weil'r namlich aah ewingk knausrig war benn Gald ausgabn, vor alln, wenn's vor annere war. Do saht iech emol, denn iech kannt e paar seiner Kollegn. Ihr müsst emol mit ner Wett afange üm enn Meter Bockwurst un de Sammel drzu aber net dr Brett sonnern normal annenanner. Noch paar Tog hot's geklappt. Iech hatt gesahe wie dr Wolfgang enn großen Brocken Blutwurst mit Sammel neihatt. E Zeil Sammel war suviel wie zwee normale. Un do iech wußt doß'r, wenn'r ehaam kam, Kaffeetrinken tat un drzu paar Bemme verdrücket, saht iech zu die Kollegn, heit tät's vielleicht klappen. Wie zufällig fing Aaner drva a, doß'r mol ne Wett gewunne hätt un hinnerhaar schie satt war. Iech gab nu aah mein Senf drzu, weil dr Wolfgang neigierit wur.

'S Gered ging nu hie ein haar un dos Opfer wur nu sulang gedrängt, ohne doß'r ewos merket, bis se ne soweit hatten, doß'r zusaht. Se sahten aber, wenn'r die Wett verliert, müßt'r die Würst salber bezohn. Aar war siech aber seiner Sach sicher. Nu wurn mit ner Schmiege (Metermaß, Zollstock) die Würst ausgemassen. Iech gelaab, dos warn su siebn oder acht Stück, natürlich aah de Sammeln drzu. Nocherds ging die Asserei los. Mir un aah e Haufen annere Kumpel habn denn Spaß verfolgt un drbei ne Schichtzug verpasst. Aber 's fuhr ja noch aaner. Wie ging nu die Wett aus? Kurz un gut, daar Fraßsack hot's geschafft bis of ner halbn Sammel, die quollne ball zr Gosch raus. Mr muss sich dos emol vierstelln, arsch su dreihunnert Gramm oder aah bloß e halb Pfund Blutwurst, drzu zweehunnert Gramm Sammeln. Hinnerhaar su an de acht-

hunnert Gramm Bockwurst mit drei-, vierhunnert Gramm Sammeln. Am meisten hatten sein Kollegn ihre Frahd, doßn mol richtig ausschmiern konnten. Aar muß ja nu die Schmier salber bezohn, un dos taten weh, net dr Bauch. Suviel iech waß, hot dr Wolfgang kaane setten Wetten meh gemacht. Aber is viele Assen ging bei ne Wetter. Un waar ne gekannt oder gesaah hot, wollt's net gelaabn, doß'r bei seine Meterachtzig nâr achtiesiebzig Kilo wieget. 'S is fei war. Wie's nu mit'n Wetter ging, waß iech nimme. Wu,'s in dr Stadt mitn Sargbau alle war, isser wie su viele annere aah noch dr Schwarzen Pumpe gemacht. Arsch noch vieln Gahrn wu sei Fraa wieder haar gezugn is, noch Schwarzenberg, hammer drfahrn, doß dr Wolfgang wie's im Bargbau haaßt, sei letzte Schicht verfahrn hot.

Gotthard Lang

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Erlabrunn

Sonntag, 10. Juni

11.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 14. Juni

19.00 Uhr Bibelkreis

Mittwoch, 20. Juni

19.00 Uhr Kleine Kirmes

Jeden Freitag, um 18.30 Uhr

Andacht im „Raum der Stille“ im Klinikum Erlabrunn.

OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün und Tellerhäuser gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag – auch noch nachträglich:



am 1. Juni	
Frau Hildegard Fritzschn	zum 86. Geb.
am 2. Juni	
Frau Lisa Lang	zum 86. Geb.
am 3. Juni	
Frau Ursula Seltmann	zum 80. Geb.
Frau Brigitte Fritzschn	zum 73. Geb.
am 4. Juni	
Frau Annemarie Viertel	zum 74. Geb.
am 5. Juni	
Frau Erika Thus	zum 88. Geb.
Herrn Manfred Hartmann	zum 74. Geb.
am 8. Juni	
Herrn Rudolf Ullmann	zum 74. Geb. Tellerhäuser
am 9. Juni	
Herrn Klaus Friedrich	zum 74. Geb.
am 10. Juni	
Frau Elfriede Reißmann	zum 92. Geb.
am 11. Juni	
Frau Annemarie Soppart	zum 74. Geb.
am 12. Juni	
Herrn Harald Riedel	zum 75. Geb.
am 13. Juni	
Frau Ruth Fritzschn	zum 88. Geb.
Frau Brigida Tennert	zum 77. Geb.
am 14. Juni	
Herrn Erich Escher	zum 80. Geb.

am 15. Juni

Frau Helga Seltmann

zum 84. Geb.

Frau Lieselotte Taraba

zum 81. Geb.

am 16. Juni

Herrn Gerhard Ott

zum 90. Geb.

Frau Leonore Fritzschn

zum 88. Geb.

am 17. Juni

Herrn Kurt Hentschel

zum 86. Geb.

am 18. Juni

Frau Ruth Weigel

zum 75. Geb.

am 19. Juni

Herrn Siegwald Lauckner

zum 72. Geb.

Bericht zur Ortschaftsratssitzung

Am 21.05.2012 fand im Vereinsraum eine öffentliche Sitzung des Rittersgrüner Ortschaftsrates statt, 5 Ortschaftsräte waren dabei anwesend, so dass der Rat beschlussfähig war. Nach Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls zur letzten Sitzung wurden Bauangelegenheiten behandelt. Dem Ortschaftsrat lagen dabei drei Vorgänge zur Stellungnahme vor. Nach erfolgter Diskussion und Prüfung erteilte der Ortschaftsrat seine Zustimmung zu den drei Bauvorhaben und leitete die Anträge an die Gemeindeverwaltung zur Entscheidung in der nächsten Gemeinderatssitzung weiter.

- Wohnhausanbau, Fam. Liebscher, Sonneberg 1
- Neubau EFH am Arnoldshammerring, Ronny Weise
- Garagenumbau, Breitenbrunner Str., Kathleen Schubert

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurden weitere Winterschäden und Mängel im Ort zur Weiterleitung an die Verwaltung ins Protokoll aufgenommen.

Im Punkt Informationen verwies der Ortsvorsteher darauf, dass zukünftig Artikel zur Veröffentlichung im Amtsblatt jeweils donnerstags nach Erscheinen der letzten Ausgabe bis 18.00 Uhr im Bürgerbüro vorliegen sollen, da diese bereits Freitag der Gemeindeverwaltung vorgelegt werden.

Ferner erläuterte der Ortsvorsteher den Vorbereitungsstand zum 22. Bahnhofsfest, gab Informationen zur Einladung der tschechischen Jagdfreunde aus der Partnergemeinde Nova Role zum Jagdfest am 17. Juni 2012 und den weiteren Veranstaltungen im Ort im Juni.

Nach Abschluss des öffentlichen Teils der Sitzung diskutierten die Ortschaftsräte im nichtöffentlichen Teil den Satzungsentwurf über die Kurtaxensatzung der Gemeinde.

Das vollständige Protokoll des öffentlichen Teils kann zu den bekannten Öffnungszeiten im Bürgerbüro Rittersgrün eingesehen werden.

Thomas Welter
Ortsvorsteher

Ortsfeuerwehr Rittersgrün



Freitag, 08.06.2012

19.00 –

21.00 Uhr Thema: Wasserkanone
verantwortlich: GF

Jugendfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 15.06.2012

17.30 –

19.30 Uhr Thema: Retten und Selbstretten
verantwortlich: OGL

Ortsfeuerwehr Tellerhäuser



Dienstag, 12.06.2012

19.00 –

22.00 Uhr Thema: Retten und Selbstretten
verantwortlich: OWL

Dienstag, 19.06.2012

19.00 –

22.00 Uhr Thema: Tragbare Leitern
verantwortlich: GF

Jugendfeuerwehr Tellerhäuser

Samstag, 09.06.2012

10.00 –

12.00 Uhr Thema: Retten von Personen
verantwortlich: OGL

Einladung zum Jagdfest

Die tschechischen Freunde des Jagdordens St. Hubertus aus unserer Partnerstadt Nova Role laden alle Rittersgrüner bzw. Einwohner der Gemeinde Breitenbrunn recht herzlich zum großen Jagdfest am **Sonntag, dem 17. Juni**, auf den historischen Gutshof St. Bernard bei Sokolov ein. Das diesjährige Jagdfest ist ein tschechisch-deutsches Projekt, an dem der Rittersgrüner Schützenverein als Partner beteiligt ist. Das vielseitige Programm für Jung und Alt ist der beigefügten Programminformation zu entnehmen. Zum Jagdfest wird seitens der tschechischen Freunde auch ein Bustransfer organisiert. Der Bus fährt am 17.06.2012 um 11.00 Uhr ab Schule Rittersgrün, die Rückkehr ist für die Abendstunden geplant.

Interessenten (derzeit sind noch ca. 20 Plätze frei) melden sich bitte bis spätestens 14.06. im Bürgerbüro (Tel. 1730) oder in der Gästeinformation Rittersgrün (Tel. 7243).

Schützenverein Rittersgrün

Die Jäger der Region Karlovy Vary laden Sie am Sonntag, dem 17. Juni, ab 13 Uhr herzlich zum

Bezirksjagdfest

im Gutshof Bernard in Královské Porici ein.

Programm:

- 10.00 Uhr – Geblasene Hubertusmesse in der Kirche der HI. Kunigunde in Královské Porici mit Segnung der neuen Fahne des Imkerverbandes der Stadt Loket
- 13.00 Uhr – Eröffnung des Festes auf dem Gutshof Bernard
- Auftritt der Tanzmariechen
- Auswertung der Kinderwettbewerbe im Malen und Natur fotografieren
- Vorführung der Jagdkynologie
- Auswertung des besten Korrespondenten des Jägerblattes im Jahre 2011
- Auftritt der Jagdbläser aus Böhmen und Bayern
- Auswertung der Bezirksrunde „Um die goldene Rehtrophäe“
- Raubvogelvorführung und Falknerauftritt
- Auszeichnung durch die einzelnen Bezirksjagdverbände
- Vorführung der Wildrufe
- Auftritt der Scharfschützen aus Rittersgrün

Begleitendes Programm:

- Lehrpfad für Kinder in Begleitung der Eltern
- Laserschießstand
- Bezirkstrophäenschau des in 2011 in der Region Sokolovsko erlegten Wildes
- Vorführung der Tätigkeiten der Grundorganisation des Tschechischen Imkerverbandes Loket, inkl. Honigbier-, Honigwein-, Honigkuchenverkauf usw.
- Präsentation der Firma THUN mit Verkauf von Nutzporzellan mit Jagdthematik
- Präsentation der Militärjagdforst VLS Luciny
- Präsentation des landwirtschaftlichen Hofes Berbera
- Präsentation der Firma LASTING mit Verkauf von Jägerkleidung
- Präsentation von Messerschleifern, Verkauf von Jägerzubehör und viel mehr

22. Bahnhofsfest

Museumsbahnhof Oberrittersgrün

22. bis 24. Juni 2012

„100 Jahre Museumslok IVK 99 579“

Freitag, 22. Juni

19.30 Uhr Public Viewing des Fußball-EM-Viertelfinales im Güterboden oder Freigelände
Bierwagen und Grill geöffnet!

Samstag, 23. Juni

14.00 Uhr Eröffnung des Festgeländes
15.00 Uhr „Geburtstagsfeier“ Museumslok IV K 99 579 mit Ehrensalt
16.00 Uhr Auftritt der Jazz-Company Chenmitz
20.00 Uhr Public Viewing des Fußball-EM-Viertelfinales, anschließend Musik mit DJ „Backenicht“

Sonntag, 24. Juni

10.00 Uhr Eröffnung des Festgeländes
13.30 Uhr Festansprache anlässlich „35 Jahre Museum“
13.45 Uhr Skispringen auf der Hammerbergschanze
15.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit Einlagen

Zu den Öffnungszeiten des Festgeländes am Samstag und Sonntag:

- Parkbahnbetrieb mit der Dampflok LEO 70
- Präsentation historischer Schienenfahrzeuge
- Fotoangebote auf dem Führerstand der Museumslok
- Gartenbahn
- Eisenbahnvideos im Güterboden
- Sonderpostfiliale mit Sonderausgaben im Gästebüro
- Verkauf von Eisenbahn- und Erzgebirgsliteratur
- Luftgewehrschießstand
- Hüpfburg
- frisch gezapftes Bier und Gutes vom Grill ...

Eintritt frei

– Änderungen vorbehalten –

Seniorenverein Rittersgrün e. V. Veranstaltungen Juni 2012



Dienstag, 12.06.2012, 15.00 Uhr, Mehrzweckraum
Handarbeits- und Bastelnachmittag (mit Marion Fritzsch)
Wir laden herzlich ein. Kaffeetrinken eingeschlossen.

Ausfahrt Rothenkirchen – Wildpark

Am Dienstag, dem 26.06.2012, findet unsere Ausfahrt statt. Treffpunkt 13.00 Uhr Wendeschleife Oberdorf Rittersgrün. Wir laden herzlich ein.

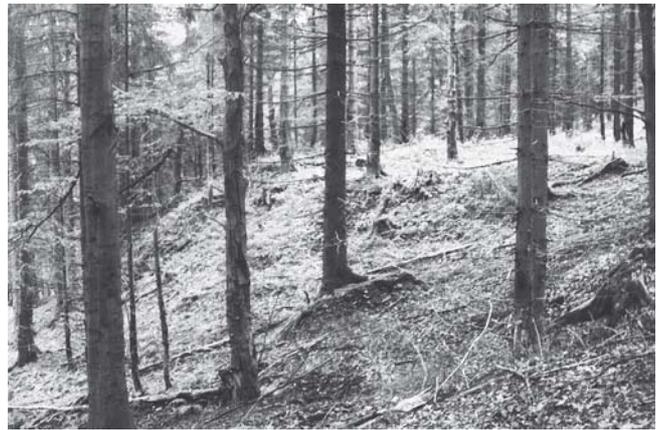
Das einsame Haus auf dem Kaffenberg

In zurückliegenden Gesprächen wurde wiederholt geäußert, dass es mitten im Wald auf dem Kaffenberg, oder wie man ihn früher nannte, dem Kaff, ein Haus in Vorzeiten gegeben habe. Auch in den Zusammenkünften des Rittersgrüner Chronistenstammtisches wurde öfters zu diesem Thema gesprochen. Es soll sich dabei auch nicht nur um eine Jagdhütte, sondern um ein bewohntes Haus gehandelt haben. Nähere Einzelheiten wie Standort und Bauweise waren jedoch nicht bekannt.

Um dieser Vermutung einmal nachzugehen, war es sinnvoll, da es sich um ein geschlossenes Waldgebiet handelte, vorerst Forstkarten aus der Vergangenheit heranzuziehen und daraufhin zu überprüfen.

Die älteste, mögliche Forstspezialkarte stammt aus dem Jahr 1826/27. Sie war durch die erst wenige Jahre vorher (1816) gegründete Königlich Sächsische Forstakademie Tharandt, unter Leitung ihres Direktors Heinrich Cotta, angefertigt worden. Diese Karten waren sehr genau und enthielten zum ersten Mal eine Waldeinteilung nach Abteilungen und Unterabteilungen. Damit wurde es möglich, Objekte exakter zuzuordnen. Diese wurden durch Symbole eingetragen. So musste es möglich sein, wenn markierungswürdige Gebäude vorhanden waren, diese zu finden. Der Kaffenbergwald gehörte in dem in Frage kommenden Zeitraum dem Großpöhlaer Forstrevier mit Verwaltungssitz in Pöhla an. Es war damals bereits vorgesehen worden, in möglichst 10-jährigen Abständen, eine erneute sogenannte Forsteinrichtung durchzuführen. Diese entsprach einer Flächen- und Waldinventur. Daraus leitete man perspektivische Zielstellungen ab.

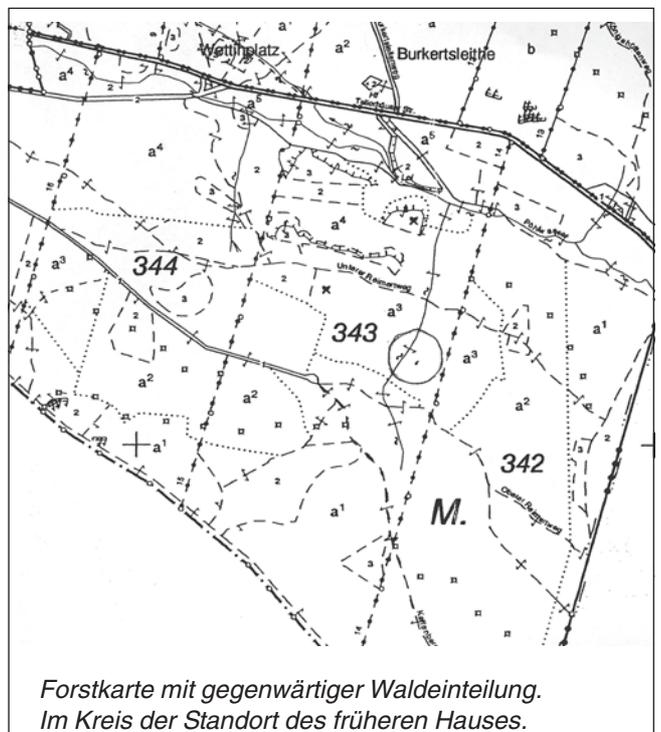
Dabei wurden alle in diesem Intervall zwischenzeitlich aufgetretenen Veränderungen auf den Waldflächen in den vorhandenen Forstkarten korrigiert und diese damit auf den neuesten Stand gebracht. So hielt man die Arbeitsunterlagen der Forstbehörden aktuell.



Die alte Bergbauhalde in der Abteilung 343 a 3, auf der das Haus gestanden hat.



Der erhalten gebliebene Waldweg zur Halde. Er mündet in den Unteren Reimertweg.

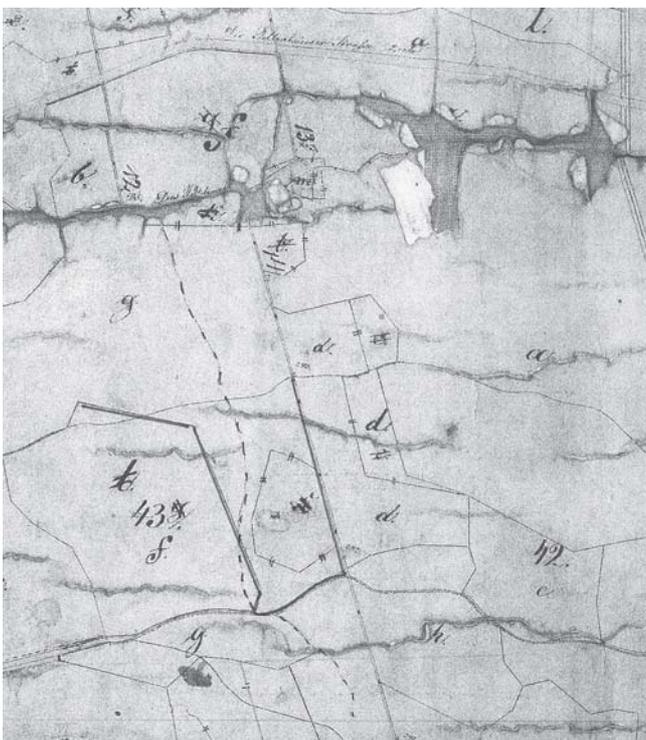


Forstkarte mit gegenwärtiger Waldeinteilung.
Im Kreis der Standort des früheren Hauses.

Aus dem Forstarchiv des Forstbezirkes Neudorf konnte ich 3 Spezialkarten zum Kaffenbergwald mit 6 eingetragenen Forsteinrichtungsperioden einsehen. Durch diese Zeitintervalle wurde es möglich, bei interessierenden Objekten auf zeitliche Konstanz oder Veränderungen zu schließen. Was das vermutete Haus auf dem Rittersgrüner Teil des

Kaffenberges betraf, konnte nun Folgendes ermittelt werden:

- In der Spezialkarte der Forstvermessung von 1826/27 (Basiskarte), ist in der Abteilung 43 g eine eigenständig vermessene Fläche, etwa 75 m breit und 120 m lang, mit einem Haus, tatsächlich eingezeichnet. Diese Fläche lag in der oberen Mitte zwischen dem Unteren und Oberen Reimertweg an die Abteilung 42 d angrenzend. Der Abstand des Hauses zur Abteilungsgrenze 42 betrug ca. 50 m. Die Entfernung zum oberen Reimertweg kann mit 80 m angenommen werden. In etwa 25 m neben dem Haus gab es ein kleines Gewässer. Es ist heute noch vorhanden und führt dauerhaft Wasser.
 - In der erfolgten Kartenüberarbeitungen durch die Forsteinrichtung von 1859 (32 Jahre später) und 1869 (42 Jahre später), ist nach wie vor ein Gebäude eingetragen. Die eigenständige Abgrenzung der Fläche ist ab diesem Zeitpunkt, also 1869, jedoch gestrichen und damit aufgehoben. Sie wurden somit nicht mehr selbstständig genutzt.
 - Ab 1873 ist das Gebäude selbst nur noch als Ruine markiert (Haussymbol durchgestrichen). Auch bei der erneuten Aktualisierung der Spezialkarte von 1883 wird die Ruine noch angezeigt.
 - 1903 ist selbst die Gebäuderuine nicht mehr eingezeichnet. Sie war nicht mehr erwähnenswert oder bereits verschwunden.
- Andererseits wird im unteren Teil der Fläche zwischen dem Unteren und Oberen Reimertweg an der Grenze zur Teilfläche 43 f, erstmals eine Bergbaurestfläche bzw. bergbauliches Einbruchgebiet angegeben. Das liegt jedoch ein ganzes Stück unterhalb der vorherigen Hausfläche nahe am Unteren Reimertweg.



Spezialkarte: Großpöhlaer Revier, Forstjahr 1826/27, Forstjahr 1859, Forstjahr 1869.

Die Forstspezialkarte mit eingezeichneter Fläche, Halde und Haus auf dem Kaffenberg.

Aus den Kartendarstellungen lässt sich somit ableiten, dass es auf dem Kaffenberg zwischen Zweibach und Ehrenzippel ein Haus/Gebäude gegeben hat. Auch ein kleines Nebengebäude könnte noch vorhanden gewesen sein. Es stand im Bereich der Forstabteilung 43 g, heute Abteilung 343 a3, zwischen dem Oberen und Unteren Reimertweg. Das Haus wurde bereits vor 1826 erbaut, da es in der ersten Spezialkarte der Königlich Sächsischen Forstvermessung von 1826/27 schon enthalten war. Ab 1873 ist es nur noch als Ruine auf den Karten vermerkt. 1903 ist es keiner Karteneinzeichnung mehr wert und somit nicht mehr vorhanden.

Was war das für ein Haus? Dem Kartensymbol folgend, war es ein mehr kleineres Gebäude. Wer baut mitten in einem Waldkomplex an einem Nordhang in einer Höhenlage von 900 m NN sich ein Haus? Das Gelände ist stark hängig. Der Boden ist steinig. Es gibt Feuchtstellen. Das nächste Wohnhaus befindet sich weit unten im Tal am Pöhlwasser! Folgt man den ermittelten Koordinaten, so kommt man an eine ältere Bergbauhalde. Diese ist innerhalb der damals gesondert eingetragenen Gesamtfläche als Symbol in dieser vermerkt. Etwa 40 m breit. Obenauf befindet sich ein Plateau. Darauf ist auch das Haus eingezeichnet. Eine kurze Strecke aufwärts befindet sich ein verschütteter Bergbaustollen. Heute ist dieser Bereich mit über 50-jährigen Fichten und Buchen bewachsen. So liegt nahe, dass Bergleute das Gebäude errichtet haben.

Laut alten Bergbauakten wurde ab etwa 1582 im Vorderen und Hinteren Kaffgebiet eine große Anzahl von Zinn- und Eisenerzgruben betrieben. Um 1870 wurde der Bergbau eingestellt. Diese Zeitspanne stimmt mit den das Haus betreffenden Karteneinzeichnungen überein.

In einer im Oktober 2011 durchgeführten Ortsbesichtigung konnten keine baulichen Überreste mehr gefunden werden. Auch die den Kaffenbergwald in den letzten 40 Jahren betreuenden Revierförster haben in ihrer Tätigkeit keine sichtbaren Ruinenreste mehr angetroffen. Doch erinnern sie sich noch an Gespräche mit früheren Waldarbeitern, dass deren Eltern und Großeltern von einem Haus auf dem Kaff gesprochen haben sollen. Auch heutige Bewohner von Ehrenzippel bestätigen, diese Information von ihren Vorfahren gehört zu haben. Als Standort wird meist „in der Nähe der alten Wildfütterung“ angegeben. Diese stand am Unteren Reimertweg und ist mir noch bekannt.

Ob die erzählenden älteren Leute, die von ihren Vätern und Großvätern von dem Haus gehört haben und das weiter Hang aufwärts gelegene Gebäude in der Abteilung 43 g /343 a3) gemeint haben könnten, ist nicht ausgeschlossen, sondern eher wahrscheinlich. Denn an dem Standort der ehemaligen Wildfütterung führt noch heute ein verwachsener Weg nach oben. Bauliche Reste findet man hier nicht. In einem unlängst diesbezüglichen Gesprächs wurde mir durch den Kollegen des Chronistenstammtisches M. Richter erzählt, dass in dem besagten Haus, dessen Standort bis jetzt nicht bekannt war, zuletzt eine Familie Reimert gewohnt habe. Er hatte das in persönlichen Recherchen ermittelt.

So dürften wohl auch die Namen der ober- und unterhalb des Standortes liegenden Wege mit „Oberer Reimertweg“ und „Unterer Reimertweg“ zu erklären sein.

Dieser Reimert hätte im Seltmannschen Sägewerk in Ehrenzippel gearbeitet. Später sei die Familie in ein Haus, im Bereich der heutigen Zollstraße, in Rittersgrün umgezogen. Das wäre verständlich, wenn man dabei an die unwirtschaftlichen Verhältnisse des Hauses am Oberen Reimert-

weg denkt. Besonders im Winter dürfte die Versorgung und der Weg zur Arbeit sehr schwierig gewesen sein. Der Zeitpunkt müsste um 1870 gelegen haben. Danach wurde das Gebäude eine Ruine und verschwand so aus dem Gesichtsfeld. Geklärt wäre damit aber nicht die Frage, wer das Haus ursprünglich errichtet hat. Mit Sicherheit werden es wohl Bergleute gewesen sein, denn nur sie erhielten die Möglichkeit, in der Nähe ihrer Erzgruben sich anzusiedeln. Auch mitten im Wald. Wünschenswert wäre, wenn man dazu historische Notizen finden könnte. Das zwischen Tellerhäuser und Zweibach im „Irmischgehau“ oberhalb des Klingerbaches gestandene Zechenhaus „Hoffnung Gottes am Kaff“, hat mit dem am Rittersgrüner Kaffenberghang stehenden Hauses nichts zu tun. Dieses gehörte seit 1839 zur Gemeinde Tellerhäuser und brannte übrigens 1869 ab. Um 1900 war es völlig verschwunden.

Rittersgrün, den 15.5.2012.

Werner Delling

Es ist vollbracht!

Der Gartenverein „Waldfrieden“ ist zurück mit einem super Fest in unserem schönen Rittersgrün!

Am 19. Mai 2012 wurde ein neues Event aus der Taufe gehoben. Frau Margit Gehlert, die Finanzchefin des Gartenvereins „Waldfrieden“ und ihr Sohn Sebastian, Eventmanager, hatten die zündende Idee: Wir gestalten ein Blütenfest, passend zum Gartenverein und als Highlight veranstalten wir ein Seifenkistenrennen und kämpfen dabei erstmalig um den Pokal „Großer Preis vom Pöhlwasser“! Das hörte sich super an, aber es war noch nicht einzuschätzen, was für eine Lawine von Arbeit damit verbunden war. So wurden zahlreiche Sponsoren gewonnen, die das Fest und das Rennen unterstützten. Es wurden Kontakte zu professionellen Ausrichtern von Seifenkistenrennen geknüpft. Das Internet wurde zur Basis für Anmeldungen, Anfragen und Öffentlichkeitsarbeit. Flyer wurden entworfen und Plakate in unseren und Nachbargemeinden angebracht. Die Mitglieder des Vorstandes und viele Vereinsmitglieder waren mit großem Enthusiasmus und Engagement im Einsatz, um das Fest zum Erfolg zu führen. Die Gemeinde hat im Vorfeld auch im Waldbad Rittersgrün einiges angerichtet, was an Reparaturen unbedingt nötig war. Leider war noch kein Wasser im Schwimmbecken, bei diesem herrlichen Wetter hätten bestimmt einige den Sprung ins kühle Nass gewagt. Die beiden Arbeitseinsätze durch die Mitglieder des Gartenvereins haben für die beginnende Saison mit dem Fest auch Wunder bewirkt. Unser Bademeister Micha ist immer unermüdlich im Einsatz, um unser Waldbad als Touristen- und Einwohnermagnet zu erhalten.



Viele ausgefallene Seifenkisten gingen an den Start.

Am Sonnabend strahlte wie bestellt die Sonne vom azurblauen Himmel. Es waren professionelle, originelle und sportliche Seifenkisten am Start.

Natürlich ging es nicht ohne TÜV, denn erst dann konnte man an den Start gehen. Am Vortag waren schon viele Vorbereitungen für die Rennsicherheit getroffen worden. So wurden Heuballen angefahren, um bei einem Crash keine größeren Verletzungen zu erhalten. Sehr viele Zuschauer säumten die Straße und feuerten die Starter an. Im Badgelände wurden Pflanzen aus den Gärten der Anlage zu kleinen Preisen angeboten. Es gab selbst bereitete Pflanzencreme, Marmelade uvm. Selbst genähte Kirschkerblumen und andere dekorative Dinge komplettierten das Angebot. Der Kinderschutzbund war mit Kinderschminken und Glücksrad sowie kleinen Basteleien vertreten und eine Hüpfburg brachte den Kindern Spaß.



Große Begeisterung bei den Kindern auf der Hüpfburg.

Für das leibliche Wohl mit leckeren Grillspezialitäten, Pommies, Speckfettbommen und selbst gebackenem Kuchen wurde gesorgt. Auch der Bierwagen war gut besucht.



Unter blauem Himmel ließen es sich die Gäste schmecken.

Am späten Nachmittag fanden die Siegeserhebungen in den einzelnen Klassen statt. Dazu hatten sich unser Ortschaftsrat, Herr Welter und der stellvertretende Bürgermeister, Herr Opp, eingefunden. Durch die sehr gute Organisation der Renndurchführenden lagen die Urkunden pünktlich vor.



Die Siegerehrung.

Für den 1. bis 3. Preis gab es jeweils einen Pokal mit einer Widmung. Alle anderen Teilnehmer bekamen Medaillen. Eine Hupe wurde an alle Rennteilnehmer als Spaßfaktor ausgehändigt. Natürlich gehörte auch dem Sieger eine Flasche Sekt, die viele ganz professionell und Formelmäßig zum Sprühen benutzten. Alle Teilnehmer waren sich einig, nächstes Jahr wollen sie wiederkommen.

Am Abend folgte noch ein Höhepunkt: Musik auf 2 Floors. Nun strömte auch die Jugend in das Freibadgelände. Mit Cocktails und Bowle wurde ein Bar-Flair erreicht. Coole Musik für alle brachte bis drei Uhr die Stimmung zum Brodeln und langsam klang der Marathontag aus. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Besuchern und Akteuren dieses Festes für ihr zahlreiches Erscheinen bedanken. Ohne sie wäre das Fest kein solcher Erfolg geworden. Mein besonderer Dank gilt natürlich den Vorstandsmittgliedern, die sich so toll ins Zeug legten und eine unvergessliche Aktion ins Leben gerufen haben.

15-mal hat in der Vergangenheit das Bad- und Gartenfest einen festen Platz gehabt. Dann waren die damaligen Akteure an ihrem Limit, vor allem aus Altersgründen. Jetzt ist der Anfang gemacht für ein neues Event mit neuen Ideen, dass hoffentlich auch viele Jahre das Vereins- und Gemeindeleben bereichern wird. Herzlichen Dank dafür und alles Gute für den in diesem Jahr neu zu wählenden Vorstand.

Ilona Schmidt

Der EZV und die „Wettermacher“ auf dem Fichtelberg

Am 21. April 2012 besuchten etwa 20 Mitglieder des EZV Rittersgrün die Wetterwarte auf dem Fichtelberg, um sich einen Überblick über das Objekt und die Arbeit der dortigen Meteorologen zu verschaffen.

Gerd Franze, Leiter der Wetterwarte und gleichzeitig Vorsitzender des EZV Wiesenthal (nicht Oberwiesenthal!), erwartete schon die Rittersgrüner Heimatfreunde.

Im Arbeitsraum der Meteorologen erläuterte der Leiter der Wetterwarte das Entstehen des Gebäudes, seine Funktion im Laufe der Jahrzehnte seines Bestehens, die verschiedenartige Aufzeichnung der Wetterdaten sowie die wichtigsten Eckdaten des Wettergeschehens auf dem Fichtelberg.

So erfuhren die Rittersgrüner Gäste, dass die Wetterwarte in den Jahren 1916 bis 1918 erbaut wurde (eine Wetter-

station im gleichen Baustil und mit der gleichen Ausstattung wurde etwa in der selben Zeit in Dresden errichtet) und dass seit 1919 eine regelmäßige Aufzeichnung der Wetterdaten erfolgt. Ab 1890 bis zum Bau der heutigen Wetterwarte registrierte der Wirt des sich nebenan befindlichen Fichtelberghauses die wichtigsten Wetterdaten.

1950 wurde die Wetterwarte zum Bergobservatorium „befördert“. Gerd Franze informierte die Rittersgrüner Gäste, dass heute alle Wetterdaten automatisch erfasst werden und alle 15 Minuten zum zentralen Wetterdienst nach Offenbach gesendet werden und dort in den zentralen Wetterdienst bzw. -bericht einfließen. Zur DDR-Zeit wurden die Wetterdaten, damals meist noch visuell von den Messgeräten abgelesen, an den Wetterdienst in Potsdam übermittelt. Der Leiter der Wetterwarte sprach auch zu den wichtigsten Wettererscheinungen, die auf dem Fichtelberg zu verzeichnen waren. So wurde als höchste Windgeschwindigkeit 215 km/h gemessen, der Orkan Kyrill im Januar 2007 erreichte 180 km/h, die Temperaturhöchst- bzw. -tiefstwerte betragen plus 30,6 Grad 1983 bzw. minus 30,4 Grad Celsius 1956. Vielen Erzbergern wird wohl noch Temperatursturz zu Silvester 1978 in Erinnerung sein, auf dem Fichtelberg fiel die Temperatur damals innerhalb 1 Stunde um 27 Grad. Als größte Schneehöhe wurden auf dem Fichtelberg 3,35 m registriert und als Rekord ist auch anzusehen, dass am 23.3.1963 innerhalb 1 Stunde 43 cm Schnee fielen. Auch erreicht die Raureifdicke am Gebäude eine Stärke von 1 Meter und mehr. Oft taut der letzte Schnee erst Anfang Juni und Ende August ist bereits wieder der erste Schneefall der neuen Wintersaison zu verzeichnen. In der Regel besteht etwa 190 Tage im Jahr auf dem Fichtelberg winterlicher Wettereinfluss. Und eine Addition der meisten in einem Jahr gefallenen Regenmenge würde eine Höhe von 1,10 m ergeben, dies entspricht einem Niederschlag von 1100 Ltr. pro Quadratmeter und Jahr.

Bei Gewittern über dem Fichtelberg und Blitzschlägen im Umfeld der Wetterwarte ist des Öfteren auch schon ein „Elmsfeuer“ (elektrische Lichterscheinung auf der Spitze von Gebäuden u.ä.) beobachtet worden.

Und zur Sicht vom Fichtelberg führte Gerd Franze aus: Besonders bei Wetterlagen, bei denen die Berge aus dem Wolkenmeer herausragen, ergeben sich wunderbare Bilder und es kommt oft zu sog. „Umkehr-Bildern“, bei denen die Berge auf dem Kopf stehen. Bei guter Wetterlage bes. im Herbst und Winter gibt es oft große Fernsichten, so konnte schon der Brocken gesehen werden (220 km), der Arber (150 km), die Schneekoppe (195 km), der Beerberg im Thüringer Wald (170 km), die Berge des Fichtelgebirges (90 km) und der Milleschauer im Böhmischem Mittelgebirge (75 km). Diese Weitsichten hat Gerd Franze bereits bei einem Lichtbildervortrag vor etwa 2 Jahren in der Waldburg bewiesen. Auch zu Fragen der Gäste gab der Leiter der Wetterwarte umfassend Auskunft, besonders betraf dies Beobachtungen zum Umweltschutz und zur Arbeit anderer Wetterbeobachtungs-Einrichtungen (z. B. Kachelmann).

Auch eine astronomische Information war zu erfahren, im Weltall umkreist ein 1999 von der Sternwarte Drehbach entdeckter Planetoid mit dem Namen „Fichtelberg“ die Sonne (zwischen Mars und Jupiter befindlich).

Abschließend demonstrierte Gerd Franze im Freigelände an den dort untergebrachten Messgeräten, z.B. das Festellen der Regenmenge, der Windgeschwindigkeit, der Schneehöhe u.a.m. Für die Rittersgrüner EZV-Mitglieder

war das Kennenlernen der Wetterwarte auf dem Fichtelberg und der verantwortungsvollen Arbeit der dort beschäftigten Meteorologen eine interessante Bereicherung ihres Wissens und viele werden künftig, wenn einmal das Wetter nicht so eintrifft wie im Wetterbericht vorausgesagt, dies mit anderen Augen sehen als bisher. Besonders erkannten sie die Bedeutung einer aussagekräftigen Wettervorhersage für Berufe, die speziell im Freien ausgeübt werden, wie die in der Land- und Forstwirtschaft oder im Bauwesen. Die „Wettermacher“ sind auch nur Menschen und ihre Arbeit wird von Faktoren bestimmt, die nicht beeinflusst werden können. So gibt es oft kurzfristige Änderungen der Wetterlage, die am Vortag noch nicht vorausgesagt werden konnten. Dieser Fakt wurde auch vom Fichtelberg mit in den Heimatort genommen.



Mitglieder des EZV Rittersgrün vor der Wetterwarte auf dem Fichtelberg.



Gerd Franze (re.), Leiter der Wetterwarte Fichtelberg, informiert die Gäste im fast schon schneelosen Freigelände über die dort stationierten Messgeräte und deren Zweck und Bedeutung. Fotos: K. Welter

Frank Bleyl, der Vorsitzende des EZV Rittersgrün, dankte dem Leiter der Wetterwarte mit herzlichen Worten für dessen Ausführungen und übergab ihm ein Andenken aus Rittersgrün sowie eine kleine materielle Anerkennung der an der Exkursion beteiligten Rittersgrüner EZV-Mitglieder.

i.A. Klaus Welter

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rittersgrün-Tellerhäuser



Mittwoch, 6. Juni

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Donnerstag, 7. Juni

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

20.00 Uhr Gemeindegebet

Sonntag, 10. Juni

08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Fahrdienst: Fam. J. Gillmann - Tel.: 88412

Freitag, 15. Juni

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

Samstag, 16. Juni

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 17. Juni

14.00 Uhr Posaunengottesdienst in der Sporthalle, Fahrdienst: Fam. T. Päßler - Tel.: 189995

09.30 Uhr Gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst in Pöhla

14.00 Uhr Posaunengottesdienst der LKG in der Turnhalle

Montag, 18. Juni

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

19.30 Uhr Mütterdienst

Mittwoch, 20. Juni

15.00 Uhr Frauendienst

Wöchentliche Veranstaltungen

montags

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 7

dienstags

19.30 Uhr Kirchenchor

mittwochs

19.30 Uhr Posaunenchor

freitags

15.00 Uhr Singen mit Kindern

20.00 Uhr Junge Gemeinde

„Das Beste ist nicht immer das, was wir selbst tun, sondern das, was wir an uns geschehen lassen.“ (aus Hes. 37,23)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

sonntags

9.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 06. Juni

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 07. Juni

20.00 Uhr TEA TIME

Sonnabend, 09. Juni

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 10. Juni

10.00 Uhr Sonntagschule
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 13. Juni

17.30 Uhr Kinderbibelkreis
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonabend, 16. Juni

18.30 Uhr Abendmusik im Museumsgelände
19.00 Uhr EC Jugendstunde

Sonntag, 17. Juni

08.30 Uhr Morgenmusik im Ort
11.30 Uhr Mittagsmusik im Museumsgelände
14.00 Uhr Posaungottesdienst in der Turnhalle

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün

**Sonntag, 10.06.12**

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Antonsthal

Sonntag, 17.06.12

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 19.06.12

19.00 Uhr Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritsch

Was sonst noch interessiert ...

Anspruch auf Arbeitslosengeld

Das Risiko der Arbeitslosigkeit sollte nach dem Willen des Gesetzgebers abgemildert werden. Deswegen wurden Vorschriften geschaffen, die sich im Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) wiederfinden. Bekanntlich müssen verschiedene Voraussetzungen vorliegen, um einen Anspruch auf Arbeitslosengeld zu haben. Neben der Beschäftigungslosigkeit, Eigenbemühungen und objektiver Verfügbarkeit bedarf es der Erfüllung der Anwartschaftszeit, der Arbeitslosmeldung. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, versucht die Arbeitsverwaltung, die Höhe des Arbeitslosengeldes und die Dauer des Anspruches zu ermitteln und zu verbescheiden.

Wie sich aus dem Vorstehenden ergibt, ist die Ermittlung des Anspruchs überhaupt nicht einfach und hängt von verschiedensten Parametern ab. Diese sind alle von der Arbeitsverwaltung zu beachten, entsprechende Hinweispflichten und Zuarbeit muss natürlich auch der Arbeitslose leisten. Grundsätzlich schaut die Arbeitsverwaltung auf die letzten 12 Monate, was dort verdient wurde, und versucht so, die Anspruchshöhe auf Arbeitslosengeld zu ermitteln. Dabei können sich schon Fehler einschleichen, dass bestimmte Bestandteile des Arbeitsentgeltes nicht berücksichtigt werden. Insbesondere kann der Arbeitslose aber leicht vergessen, dass sich der Bemessungszeitraum auf 2 Jahre erstreckt, wenn ein Bemessungszeitraum von 1 Jahr unbillig hart wäre und sich hierdurch eine Erhöhung um mindestens 25 % ergebe. Dies kann schnell passieren, wenn in dem Vorjahr eine Arbeit gemacht wurde mit wesentlich besserer Vergütung als in dem letzten Jahr vor der Arbeitslosigkeit.

Es kann sich also deutlich lohnen, den Arbeitslosengeldbescheid von einem Rechtsanwalt überprüfen zu lassen, sowohl aktuelle als auch zurückliegende. Teilweise ist mit nicht unerheblichen Nachzahlungen zu rechnen. Auch wenn sich die Bundesagentur große Mühe gibt, schleichen

sich eben doch, aufgrund der massenhaften Verfahren und der Kompliziertheit der Materie, Fehler ein. Als Fachanwälte für Arbeits- und Sozialrecht stehen wir Ihnen auch gern für diesen Problemkreis zur Verfügung.

Thomas Schulte, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Regional denken

– Regional handeln.



▶ 100 Stück
▶ 32 Seiten
▶ DIN A4

schon ab
260,-
inkl. MwSt. und Versand

Broschüren
für jeden Anlass: z.B. Hochzeit, Abitur, Vereinsjubiläum, ...

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE
PLAKATE Hefte **GEMEINDEBRIEFE** Jahresplaner **FIRMENSTEMPEL**
ABIZEITUNG CD & DVD-Cover **DUFTLACK** Etiketten **POSTER**

www.primoprint.de

Saniertes Einfamilienhaus in Breitenbrunn

zu verkaufen, 120 qm Wohnfläche, kleiner Garten,
Carport, zentrale Lage VB 120.000,- €

www.Wohnungsboerse-Erzgebirge.de | Telefon 0 37 74 / 17 444 80

Bestattungsdienste Johannes Mann G.m.b.H.

☎ 03 73 49 - 66 10



Familienbetrieb
- seit 1959 im Dienst am Menschen

Bäckerei
Müller

Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil. Hauptstr. 99



aus eigener Herstellung

Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 | 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Funktelefon: 01 73 / 200 65 81 | Telefon: 03 77 56 / 76 36

ANWALTSKANZLEI
SCHULTE

Rechtsanwalt Thomas Schulte

Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Tel.: (03 73 44) 1 33 00, Fax: 1 33 01



Schärfdienst Wolfgang Müller

Sägen Messer Scheren

Verkauf: • Solinger Schneidwaren
• Glaswaren
• Bilderrahmen

Am Güntherteich 2, 08359 Breitenbrunn
Telefon: 03 77 56 / 73 17

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 bis 20.00 Uhr

**Balkon oder Terrasse
undicht?**

Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf
Telefon 03 66 08 / 9 01 69, 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

- Medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung
 - Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
 - Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige
- Wir beraten Sie.



Ambulante Pflege

Schachtstraße 41 • 08359 Breitenbrunn
Telefon 037756 80977
www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz



**ELMA-Elektromaschinen- und
Anlagenbau Markersbach**



- Elektroinstallation
- Hausgeräteservice für Wasch- und Kühlgeräte
- Elektromotoren
- Elektrowerkzeuge
- Elektrofachhandel
- Pumpentechnik
- Mech. Fertigung

*Ihr kompetenter Elektrofachbetrieb, wenn's um den Strom und
Service geht in allen Punkten unseres Leistungsangebotes!*

Stammhaus: Annaberger Str. 7, 08352 Markersbach
Telefon 0 37 74 / 86 99-0, Fax 0 37 74 / 86 99 29
Internet: www.elma-markersbach.de
E-mail: contact@elma-markersbach.de

Schmidt Mineralöle

Voller Energie für Sie da!

Heizöl Diesel Autogas Schmierstoffe
Kohle-Holz Flüssiggas SB-Tankstelle



Unser Extraservice: • Wärmekonto • Ratenzahlung

Silberstraße 2A • 09481 Scheibenberg
Tel. 037349 659-0 • www.schmidt-mineraloel.de

Müller
Bestattungshaus



Schwarzenberg – Straße der Einheit 3
Lauter – Kirchstraße 2

In schweren Zeiten nicht alleine sein.

(0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de